

Weltweit größtes Portfolio für digital bedruckte Werbeartikel

## Mimaki bringt neue Ideen auf die C!Print

Mimaki wird an der C!Print 2018 in Lyon teilnehmen. Die interaktive Präsenz von Mimaki umfasst eine Vielzahl von Anwendungen, die von der branchenführenden Digitaldruck-Kompetenz des Unternehmens profitieren und ideal zum Erstellen einzigartiger personalisierter Objekte geeignet sind. Daneben wird Mimaki erneut im Plug&Play-Bereich der Messe vertreten sein, wo das Unternehmen ebenfalls die Personalisierung in den Mittelpunkt stellen wird.

„Mimaki möchte den Besuchern an seinem Stand Unterhaltung, interaktive Aktionen und Informationen bieten“, sagt Ronald van den Broek, General Manager Sales, Mimaki Europe. „Die Gäste sollen sich von den Möglichkeiten inspirieren lassen und auf dem Heimweg darüber nachden-



Mimakis UV-LED-Flachbettdrucker JFX200-2531

ken, wie auch sie neue personalisierte Dinge für die Arbeit und Freizeit kreieren können. Sie werden sich mit eigenen Augen davon überzeugen können, wie die Druck- und Schneidelösungen von Mimaki die Personalisierung aller nur denkbaren Objekte deutlich vereinfacht und erschwinglich macht. Darüber hinaus werden wir ihnen ein besonderes Messe-Andenken in Form eines Foto vor unserem Musterbereich oder einem anderen Hintergrund ihrer Wahl überreichen.“

Mimaki wird an seinem Stand personalisierte Anwendungen mit verschiedenen Inkjetdruck-Technologien produzieren, die von UV-härtenden über Sublimations- bis zu Lösemittel-Tinten reichen. „Mimaki bietet Inkjetdruckverfahren für Schilder und Displays, darunter den innovativen 4-Layer-Tag/Nacht-Druck, für Werbeartikel, Wohndekor und mehr an“, unterstreicht van den Broek. „Wir sind davon überzeugt, dass die Besucher von den Möglichkeiten überrascht sein werden!“

Auf der Messe wird Mimaki vorführen, wie Digitaldrucklösungen die Produktion von personalisierten,

kundenspezifischen Kleinauflagen auf einer Vielzahl von Bedruckstoffen revolutionieren. Diese innovativen Systeme werden die Besucher dazu anregen, das Potenzial des Digitaldrucks umfassender auszuschöpfen, um schnell, preisgünstig und nachhaltig beispiellose und hochwertige personalisierte Objekte zu produzieren, mit denen sich die Anwender sowohl im geschäftlichen Leben als auch im persönlichen Lebensstil abheben können. Ausgestellt werden diese Drucksysteme:

- Mimaki UJF-7151plus. Der UJF-7151plus ist ein UV-LED-Flachbett-Direkt drucker und eignet sich etwa zum Bedrucken von unterschiedlich großen Smartphone-Schalen. Er nutzt eine technisch führende Technologie, die eine leistungsstarke und zuverlässige digitale Alternative zum traditionellen Siebdruck darstellt. Bei einer Druckauflösung von bis zu 1200 dpi stellt dieses System einen Druckbereich von 710 x 510 mm für Prozessfarben, Weiß und Klarlack plus Primer zur Verfügung.

- Mimaki UJF-3042MkII. Dieses System repräsentiert die neueste Generation von UV-Flachbettdruckern von

### INHALT

Mimaki bringt neue Ideen auf die C!Print ...1

Xeikon Café 2018 führt Bildungsakademie ein ...2

Etikettendrucker in aller Welt nutzen die Vielseitigkeit und Produktivität der neuen Gallus Labelmaster ...3

ScanMould stanz Inmould-Etiketten rotativ ...4

Mimaki. Es bietet mehrere Tinten-Optionen und unterstützt zahlreiche Anwendungen. Die Tinte LUS-120 beispielsweise ist bis zu 170 % dehnbar und daher zum Drucken auf weichen Oberflächen, wie Smartphone-Taschen und Hüllen, geeignet. Die Tinte LH-100 dagegen ist für starre Materialien, wie zum Beispiel für Büroartikel und andere Zubehörteile, die eine hohe Kratzfestigkeit aufweisen müssen, sowie zum Drucken auf Glas, Metall und Kunstharzoberflächen geeignet. Der UJF-3042MkII wird ebenfalls im PLUG&PLAY-Pavillon der Messe in Aktion zu erleben sein, wo die Besucher die Gelegenheit haben werden, Werbeartikel personalisieren zu lassen.

- UCV300-160. Diese integrierte UV-LED-Rollendruck- und Schneidelösung ist mit einer beispiellosen Funktion zum 4-Layer-Tag/Nacht-Druck und einem internen Beleuchtungssystem ausgestattet, das es ermöglicht, auf dem gleichen Schild zwei verschiedene Abbildungen darzustellen: Ein Bild erscheint nur bei eingeschalteter Hintergrundbeleuchtung, das andere ohne Beleuchtung. Die LED-Härtung erlaubt, ein breiteres Medienspektrum wie unbeschichtete Substrate und zahlreiche dünne Folien zu nutzen, die für heißfixierende Latex- oder Lösemittelsysteme vielleicht zu hitzeempfindlich sind.

- JFX200-2531. Dieser UV-LED-Flachbettendrucker besitzt einen doppelt so großen Druckbereich wie das Einstiegsmodell JFX200-2513 sowie eine bislang einzigartige Funktion zum fliegenden Wechseln des Druckmaterials. Sie erhöht den Durchsatz dadurch, dass der Bediener jetzt die Möglichkeit hat, noch während des laufenden Druckdurchgangs bereits eine zweite Platte zu laden. Der Drucker ist für Medien bis 2,5 x 3,1 Meter ausgelegt und erweitert damit den Anwendungsbereich auf großflächige Schilder, Wanddekorationen, Türen und andere großformatige Produkte.

- Mimaki JV150 und CJV150. Diese beiden Lösemitteldrucker zeichnen sich durch eine große Leistung, Kreativität und Vielseitigkeit aus und verarbeiten brillante Farben, darun-

ter Orange und ein helles Schwarz. Dieses wirtschaftliche Paket bietet sich für Schilder- und Display-Hersteller sowie Druckereien an. Der CJV150 ist mit einer integrierten Schneideeinheit ausgestattet, die die Effizienz der Produktion weiter erhöht.

- TS300P-1800. Dieser Farbsublimationsdrucker wurde speziell für den Digitaldruck von Textilien entwickelt und gewährleistet eine kostengünstige Produktion, ohne Kompromisse bei der Qualität oder Produktivität einzugehen. Der TS300P-1800 ist ideal für die Bereiche Mode, Bekleidung, Sportswear, Wohntextilien und POS geeignet. Dabei setzt er auf eine technisch führende Technologie, die in diesem Bereich neue Leistungsmaßstäbe setzt.

Abschließend ergänzt Van den Broek: „Mimaki ist sich sicher, dass die Besucher von dem breiten Spektrum der Bedruckstoffe und der Vielzahl der einzigartigen - und unterhaltsamen - personalisierten Objekte, die damit produziert werden können, überrascht und inspiriert sein werden. Wir bieten als einzige die auf dem Markt wichtige Möglichkeit, auf unebenen Flächen, wie auf den Kanten von Smartphone-Schalen, ohne Qualitätsverlust zu drucken. Der LD-Modus von Mimaki erlaubt das Drucken auf Flächen mit einer Differenz von bis zu 4,5 mm in der Medienstärke. Mimaki ist der Meinung, dass dieses Leistungsmerkmal in der Druckindustrie eher selten ist. Wir freuen uns auf das Besucher-Feedback, zu welchen Anwendungen sie die Lösungen von Mimaki angeregt haben!“

## **Zeikon Café 2018 führt Bildungsakademie ein**

Die unter dem Titel Zeikon Café ausgerichtete Ausstellung und Konferenz findet in diesem Jahr vom 20. bis 23. März 2018 in Belgien statt. Sie enthält mehrere neue Bestandteile, die die Veranstaltung für die Teilnehmer noch relevanter, informativer und interaktiver machen werden. Zum ersten Mal umfasst die Ausgabe von 2018 eine Bildungs-

akademie mit Technologie-Präsentationen und Workshops sowie ein zwangloses Beisammensein für mehr Möglichkeiten zur Kontaktpflege.

„Das Zeikon Café verfolgt das Ziel, als weitestgehend anbieterunabhängige und neutrale Informationsveranstaltung für die Industrie die Zukunft der Digitalproduktion zu erkunden. Die ganze Branche soll davon profitieren. Es soll zum besseren Verständnis der neuen Möglichkeiten der Digitalproduktion im Geschäftsalltag beitragen und zu neuen Höhenpunkten anregen“, erläutert Danny Mertens vom Zeikon Café. „In diesem Jahr liegt der Schwerpunkt erneut auf Verpackungsinnovationen. Wir hoffen, dass noch mehr als 1000 Besucher wie im vergangenen Jahr kommen werden. In Zukunft wird das Zeikon Café jetzt immer jährlich stattfinden. Damit möchten wir Verpackungsverarbeitern, Druckereien, Markeninhabern und Designern kontinuierlich Informationen zu Branchentrends sowie Anregungen zur Verfügung stellen.“

Die neu eingeführte Akademie ist ein technisches Bildungsforum, das sich auf innovative Endanwendungen und Verfahren zur Gestaltung von Verpackungen konzentriert. „Mit der Zeikon Café Academy setzen wir neue Maßstäbe hinsichtlich des technischen Anspruchs der Veranstaltung. Das Ziel besteht darin, den Teilnehmern eine Orientierung bei der Umgestaltung ihres Geschäfts zur Sicherung einer erfolgreichen Zukunft zu geben“, sagt Mertens. „Es ist uns ein Anliegen, sie dabei zu unterstützen, das Leistungspotenzial der faszinierenden Technologien, die auf dem Markt zur Verfügung stehen, auszuschöpfen und Wege aufzuzeigen, wie sie am besten davon profitieren können.“

Die Bildungsakademie ist ein Mix aus Workshops und Präsentationen. Die interaktiven Workshops sind so angelegt, dass sie den Teilnehmern ermöglichen, sich umfangreiches Wissen anzueignen und die für ihr Unternehmen richtigen Entscheidun-

gen zu treffen. Die Workshops gehen über reine Produktvorstellungen hinaus und behandeln Themen aus den Bereichen Lebensmittelsicherheit, Automatisierung, Kreativität des Digitaldrucks, Kosteneinsparungen und Drucktechnologien. Die Präsentationen der Akademie konzentrieren sich auf die wichtigsten Verfahren zur Gestaltung von Verpackungen und behandeln gleichzeitig alle Aspekte der digitalen Produktion, angefangen beim Workflow über die Druckmedien und Druckmaschinen bis zu Verbrauchsmaterialien und Geräten für die Druckveredelung. Die Teilnehmer können unter verschiedenen Themen, wie Selbstklebe-, Wärmetransfer-, Nassklebe-Etiketten und flexible Verpackungen, wählen sowie sich für die Sitzungen entscheiden, die für ihr Geschäft relevant sind. Jede Präsentation schließt mit einer Technologie-Vorführung im Ausstellungsbereich des Xeikon Café ab, so dass ein hoher praktischer Nutzen gewährleistet ist.

Neben der Akademie wird das Xeikon Café 2018 wieder allgemeine Konferenzthemen im Programm haben. Renommierte Hauptredner werden inspirierendes, strategisches Wissen vermitteln, das den Teilnehmern helfen wird, ihr Geschäft auszubauen. In vielen Fällen werden die Präsentationen von Markeninhabern durchgeführt, die berichten, wie sie einige der 40 Endanwendungen, die im Ausstellungsbereich gezeigt werden, in die Praxis umgesetzt haben. Darüber hinaus ist für den zweiten Abend, am 21. März, ein geselliges Beisammensein geplant. Auf diesem zwanglosen Treffen haben die Teilnehmer die Gelegenheit, die Referenten und Mithörer besser kennenzulernen, sich über die Aktivitäten des Tages auszutauschen sowie Ideen und Probleme in entspannter Atmosphäre zu besprechen. Kurz gesagt, handelt es sich hierbei um eine ideale Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen und alte Kontakte zu erneuern.

„Wir möchten das Xeikon Café 2018 zu einer branchenweiten Spitzenveranstaltung für Networking und Fortbildung ausbauen. Die Teilnehmer sollen ihr Wissen erweitern, in-

novative Anwendungen entdecken, die sich für ihr Geschäft und ihre Kunden anbieten, sowie Kontakte zu Fachkollegen knüpfen. Durch die Kombination aus Technologie-Sitzungen in der Akademie, strategischen Präsentationen in der Konferenz und den mehr als 40 Endanwendungen, die im Ausstellungsbereich live produziert werden, können sich die Teilnehmer sicher sein, dass sie einen umfassenden Überblick über genau die Verpackungsinnovationen erhalten, die für sie am interessantesten sind,“ ergänzt Mertens abschließend.

### **Etikettendrucker in aller Welt nutzen die Vielseitigkeit und Produktivität der neuen Gallus Labelmaster**

Anfang Dezember des vergangenen Jahres haben Heidelberg China und Gallus Shanghai gemeinsam den Launch der Gallus Labelmaster in China im Print Media Center in Shanghai organisiert. Rund 160 Vertreter von Etikettendruckereien aus China und anderen Teilen Asiens sowie zahlreiche Medienvertreter besuchten die Veranstaltung.

Sie erlebten die Gallus Labelmaster in Aktion und erfuhren, dass diese Maschine neue Maßstäbe im Etikettendruck setzen wird. „Was die Zukunft des Verpackungs- und Etikettendrucks in China betrifft, sind wir sehr optimistisch“, so Benny Huang, CEO von Heidelberg China. „Im Zuge der wachsenden Mittelschicht und der zunehmenden Urbanisierung in den vergangenen Jahren werden immer speziellere Forderungen an den Verpackungs- und Etikettenbereich gestellt. Wir werden den Verpackungs- und Etikettendruckereien in China auch weiterhin hochwertige Produkte und Dienstleistungen anbieten. „Asien ist mittlerweile der am schnellsten wachsende Etikettenmarkt der Welt. Bis 2019 wird dem asiatischen Etikettenmarkt ein Wachstum von 5,5 Prozent prognostiziert, wobei die Wachstumsrate für Selbstklebeetiketten sogar 6,3 Prozent betragen dürfte.“

„Aufgrund der höheren Rohstoff- und Lohnkosten achten Druckereien heutzutage mehr auf die Produktivität“, erklärt Teddy Jiang, General Manager von Gallus Shanghai. „Gleichzeitig werden die Verpackungs- und Etikettendrucker mit Markttrends wie beispielsweise kleinere Auflagen, Mehrfachaufträge und Produktdiversifizierungen konfrontiert, die von Verbrauchern und Markenartiklern mehr und mehr nachgefragt werden.“

Seit Gallus vor nahezu zehn Jahren in den chinesischen Markt eintrat, hat das Unternehmen mehr als 100 Maschinen verkauft. Gemeinsam mit Heidelberg China wird Gallus seine Maschinen einem breiteren chinesischen Kundenpublikum präsentieren.

Nach der vollständigen Übernahme der Gallus Holding AG durch die Heidelberger Druckmaschinen AG (Heidelberg) im Jahr 2014 fanden im September 2016 die Gallus Innovation Days in der Gallus Unternehmenszentrale im schweizerischen St. Gallen statt. Kunden aus aller Welt erlebten die Weltpremiere der Gallus Labelmaster, der neusten Flexodruckmaschine im Gallus Produktportfolio, die eigens für den Etiketten- und Verpackungsmarkt konzipiert wurde. Ein Jahr danach, im September 2017, waren Besucher der Labelexpo in Brüssel restlos von der hohen Effizienz und Vielseitigkeit der neuen Gallus Labelmaster überzeugt. Die Maschine ist die neue Referenz für das Drucken von 17-Zoll-Etiketten. Nur drei Monate nach der Markteinführung sind bereits mehr als 20 Druckmaschinen im Ausland installiert, und die Rückmeldungen der Kunden sind durchweg positiv.

Die Gallus Labelmaster ist eine für den Etiketten- und Verpackungsmarkt konzipierte Druckmaschinenbaureihe. Durch ihre spezielle Plattform-Bauweise kann sie individuell an die jeweiligen Kundenanforderungen angepasst werden. Ihre offenen Schnittstellen und das Know-how aus der Entwicklung von Offsetdruckmaschinen durch Heidelberg machen diese Maschinenbaureihe zu einer äußerst sicheren Investition, mit der Anwender flexibel auf künftige Marktveränderungen reagieren



können. Die neue Gallus Labelmaster für den Etikettendruck baut auf das erfolgreiche und bewährte Konstruktionsprinzip der Heidelberg Speedmaster Baureihe auf.

„Weniger Komplexität, mehr Flexibilität“, so lautet das von Gallus formulierte Innovationskonzept für die Gallus Labelmaster. Flexodruck-, Siebdruck-, Kaltfolien- und Stanzmodule sind frei auswähl- und konfigurierbar, wodurch sich die Druckmaschine an die spezifischen Anforderungen von Etikettendruckereien anpassen lässt. Dank ihrer einzigartigen Modularität erfüllt die Labelmaster alle gängigen Marktanforderungen und eignet sich damit gleichermaßen für Commodity-Etiketten wie für hochveredelte Produkte. Die Gallus Labelmaster bedruckt die unterschiedlichsten Substrate, wie zum Beispiel Selbstklebeetiketten, Kartonagen, PE, PP, Aluminiumfolie oder Tubenlaminat.

Im Zuge der neuen Druckmaschinenplattform hat Gallus auch ein neues Verriegelungssystem entwickelt, das den schnellen, einfachen und präzisen Austausch von Druckwerken ermöglicht. Das System platziert die Druckwerke mit absoluter Präzision auf dem Basisgerät und garantiert 100 Prozent Registergenauigkeit.

Auch in Sachen Wirtschaftlichkeit setzt die Gallus Labelmaster neue Maßstäbe mit erheblichen Zeiteinsparungen durch ihre Benutzerfreundlichkeit und Schnelligkeit sowie mit wenig Makulatur und mit einem sparsamen Materialverbrauch. All dies macht den Etikettendruck leichter, schneller und lukrativer.

Diese Maschinenplattform weist eine ganze Reihe von Highlights auf, zum Beispiel einen extrem kurzen Bahnlauf von lediglich 1,4 m zwischen den Druckwerken und eine hohe Maximalgeschwindigkeit von 200 m/min. Damit ist die Gallus Labelmaster die schnellste Etikettendruckmaschine, die Gallus jemals produziert hat. Die Druckmaschine lässt sich über HMI-Bedienfeld steuern, doch es werden auch manuelle Eingriffe unterstützt, damit die Bediener mühelos und - was noch wichtiger ist - sehr schnell Änderungen durchführen können, was wiederum äußerst kurze Rüstzeiten ermöglicht. Die

leichten Druckzylinder aus Aluminium wurden eigens für diesen Maschinentyp entwickelt und lassen sich mit wenigen Handgriffen austauschen, sodass Auftragswechsel mit nie dagewesener Schnelligkeit durchführbar sind.

## ScanMould stanzt Inmould-Etiketten rotativ

Was ihm die Rapida RDC 106 bringt, darauf hat Martin Fundal, Managing Director von ScanMould, eine verblüffend einfache Antwort: „Sie ist die mit Abstand effektivste Stanze am Markt.“ Seit Mitte des Jahres stanzt ScanMould im dänischen Jyllinge Inmould-Etiketten auf einer Rotationsstanze Rapida RDC 106. Das erst vor zwei Jahren gegründete Unternehmen gehört damit zu den Erstanwendern des rotativen Stanzverfahrens auf Basis von Rapida-Bo-genoffsettechnik.

Installiert wurde eine Rapida RDC 106 mit nur einem Stanzwerk sowie Zusatzpaket für das Stanzen von Etiketten und Inmould-Folien. Dazu gehören u.a. ziehmarkenfreie Anlage DriveTronic SIS, AirTronic-Auslage, Luftschrank sowie einige Details zur kratzfreien Bogenführung. Gestanzt werden kann sowohl Rollen- als auch Bogenware. Eine Rolle-Bogen-Einrichtung RS 106, ausgestattet mit neuentwickelter „Register-Cut“-Einrichtung, schneidet im Flexodruck produzierte Rollenware vor dem Anleger auf Bogenlänge. Anschließend werden die Bogen registergenau in die Rotationsstanze geführt. Videosysteme an Anleger und in der Auslage lassen ein exaktes Beobachten der Stanzbogen zu.

ScanMould schätzt, dass die Rapida RDC 106 etwa neunmal effektiver produziert als eine klassische Flachbettstanze. Dazu tragen die höhere Stanzleistung mit bis zu 12.500 Bogen/h (bei anderen Anwendungen bis zu 15.000 Bogen/h) genauso bei wie die kürzeren Rüstzeiten. Die Rapida RDC 106 lässt sich ca. drei- bis viermal schneller rüsten als herkömmliche Stanzanlagen. Außerdem sind die Werkzeuge und Formen, die für das Stanzen benötigt werden, deutlich preisgünstiger als bei einer traditionellen Flachbettstanze.

Für ScanMould ist es ein immenser Vorteil, dass die auf großen Flexodruckmaschinen bedruckten Rollen über die Rolle-Bogen-Einrichtung ohne einen weiteren technologischen Zwischenschritt über die RDC laufen. Kontakte aus seinem breiten Netzwerk innerhalb der grafischen Industrie haben Martin Fundal auf das rotative Stanzen mit der Rapida RDC 106 aufmerksam gemacht.

Nach den ersten Produktionsmonaten hat sich gezeigt, dass die Rapida RDC 106 die Erwartungen bei ScanMould erfüllt. Ein kompletter Jobwechsel (Werkzeug- und Formwechsel) dauert fünf bis zehn Minuten. Die Maschine eignet sich damit sowohl für große Volumen als auch kleine Auflagen. Die hohe Stanzleistung macht sie für hohe Auflagen effektiv, die kurzen Jobwechselzeiten für kleinere Losgrößen. Dadurch ist die Rapida RDC 106 besonders vielseitig. Martin Fundal sieht aber noch einen weiteren Vorteil: „Die Registerhaltigkeit beim Stanzen ist absolut perfekt.“ Er schätzt, dass sich die Rapida RDC 106 ebenso, wie im Bereich der Inmould-Produktion, auch für die Verarbeitung von Faltschachteln einsetzen lässt.

Der Produktions-Fokus von ScanMould liegt von Anfang an auf dem Druck und dem Stanzen von Inmould-Etiketten. Das Unternehmen wurde mit Hilfe des dänischen Vækstfonden, einer Initiative, die jungen Unternehmen Starthilfe gibt, gegründet. Daneben gehört Martin Fundal zu den Eigentümern von ScanKet. Hier liegt der Focus seit über 30 Jahren auf der Produktion von konventionellen Etiketten.

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Blömer Medien GmbH,  
Postfach 12 29, 40832 Ratingen,  
Telefon 0 21 02/14 70 870  
Online: <http://www.worldofprint.de>  
Objektleitung: Dipl.-Kfm. Andreas Blömer

Redaktion: Daniela Blömer

Anzeigen: Oliver Göpfert

Layout und Herstellung: Blömer Medien GmbH

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Erfüllungsort und Gerichtsstand: Ratingen Copyright by Blömer Medien GmbH

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen für Zeitungen und Zeitschriften.